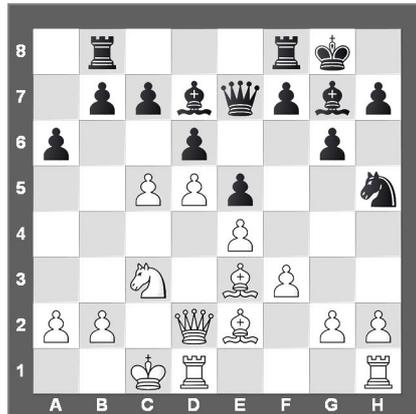


Sie sind am Zug



Stellung nach 14...De7

Weiß am Zug

Keine Frage, Weiß hat Raumvorteil. Aber welcher Plan ist der Richtige?

Andy

Andy möchte den Raumvorteil am Damenflügel nutzen. Er glaubt, dass die c-Linie der richtige Ort für seine Türme ist. Er möchte aber die c-Linie erst öffnen, wenn er hierfür bereit ist. Sein Vorschlag ist **15.b4** und er hat kein Problem damit, dass der weiße König seine Deckung verliert. Er erwartet die Antwort 15...a5 auf die er 16.cxd6 cxd6 17.b5 spielen möchte. Er sieht die Schwäche von Schwarz auf b6, ohne dass Schwarz eine Chance hat seinen Springer auf c5 zu bekommen.

Bob

Bob zögert nicht **15.g4** vorzuschlagen. Normalerweise hat er kein Problem einen Bauern herzuschenken. Hier jedoch akzeptiert er, dass ein Zwischenschlagen cxd6 sinnvoll ist, bevor er die natürliche Fortsetzung h2-h4-h5 wählt. Soweit es Bob anbelangt, ist es nur eine Frage der Zeit bis Schwarz über die h-Linie nieder gemacht wird. Da der weiße König die eigenen Bauern weiter als Schutz hat, geht er bei einem ähnlichen Angriff von Schwarz nicht von einem Erfolg aus.

Carol

Carol möchte sofort mit **15.cxd6** den Bauern tauschen. Wenn Schwarz mit der Dame zurückschlägt, zieht sie 16.Kb1, um die Türme auf die c-Linie zu bringen und um Druck auf c7 zu üben. Nach 15...cxd6 würde Kb1 und Tc1 später folgen. Erst möchte sie den Läufer auf g7 mit 16.Lh6 tauschen. Sie hat nämlich schon öfters gesehen, dass der schwarze Läufer in der Königsindischen Verteidigung mit vernichtender Wirkung ins Spielgeschehen eingreift. Außerdem bietet der Tausch auch Angriffsmöglichkeiten am Königsflügel.

Dave

Dave möchte gerne **15.c6** spielen. Er setzt auf den entfernten Freibauer, der nach 15...bxc6 16.Lxa6 entsteht. Er erkennt sicherlich, dass wir noch weit vom Endspiel entfernt sind aber er sieht in seinem Plan die gute Möglichkeit das Feld d5 für seinen Springer zu erhalten. Nicht direkt nach 15...bxc6 aber nach cxd5.

Eddy

Nach **15.cxd6** cxd6 möchte er 16.g3 spielen. Dies verhindert, dass Schwarz das Feld f4 mit dem Springer besetzt und in einem seltenen Moment von Ergeiz träumt er selbst f3-f4 zu spielen. Da er seinen schwarzfeldrigen Läufer nicht schwächen will, spielt er nicht gleich 16.f4. Aber einen extra Mehrbauen im Zentrum zu besitzen, würde ihm schon gefallen.

Beispiel entnommen aus Chris Ward: „It's your Move“ erschienen im Everyman Chess 2000 London